Kassel documenta Stadt

Niederschrift

über die 48. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Montag, 14. Dezember 2015, 16:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD Gabriele Fitz, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Carsten Höhre, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Yasemin Ince, Stadtverordnete, B90/Grüne

22. Dezember 2015 1 von 32

Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke Norbert Domes, Stadtverordneter, Kasseler Linke Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke Axel Selbert, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP Bernd W. Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD Esther Haß, Stadträtin, SPD Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU

Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne Hajo Schuy, Stadtrat, SPD Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD Martin Engels, Stadtrat, CDU Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 3. Dezember 2015 ordnungsgemäß einberufene 48. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung
Frau Herschelmann, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

7. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1908 -

und 4 von 32

8. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1909 -

sowie

9. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1624 -

und

10. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Informationen aus Bremen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1659 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. KVG-Netzreform grundsätzlich überarbeiten, 101.17.1932.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. KVG-Netzreform grundsätzlich überarbeiten, 101.17.1932, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Bayer, Piraten, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten betr. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel, 101.17.1877. Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der 5 von 32

Stadtverordnetenversammlung bei Zustimmung: Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (2), FDP,

Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: CDU, Kasseler Linke (2)

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten, betr. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel, 101.17.1877, wird abgelehnt.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 521 bis 545 sind beantwortet. Die Frage Nr. 533 wurde zurückgezogen.

4. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2016 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2019

Vorlage des Magistrats - 101.17.1897 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2016 – 2019.

Die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Anpassungen sind in das Haushaltssicherungskonzept einzuarbeiten."

6 von 32

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2016 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2019, 101.17.1897, wird **zugestimmt.**

5. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1822 -

 Durch gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderter geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 vom 14. September 2015 in der Fassung der Veränderungslisten 1 bis 3.
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2016 bis 2019 in der Fassung der Veränderungsliste 1 bis 3.
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2016 bis 2019 nach dem Stand vom 14. September 2015 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Einanzplan einzwarbeiten.
 - Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
- 3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.

7 von 32

5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Dem durch gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderten geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird zugestimmt.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Selbert, Fraktion Kasseler Linke, die Anlagen 5 und 15 der Vorlage zur Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016 gesondert zur Abstimmung zu stellen.

➤ Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016

hier: Anlage 5, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen

Der Ortsbeirat Harleshausen beantragt die Erhöhung des Zuschusses an die Kulturinitiative Harleshausen e. V. vor dem Hintergrund, dass die Kulturinitiative die Räume des ehemaligen Bürgerbüros zum 01.01.2016 anmieten wird.

Beschussempfehlung des Magistrats

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: FDP

den

Beschluss 8 von 32

Dem Beschlussvorschlag zur Anlage 5, Änderungsantrag des Ortsbeirates Harleshausen, betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016, 101.17.1822, wird **zugestimmt**.

Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016

hier: Anlage 15, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland

Der Ortsbeirat beantragt, "....im Haushaltsplan 2016 der Stadt, Mittel für die notwendigen Sanierung der Tiefgarage Philipp-Scheidemann-Haus aufzunehmen."

Beschlussempfehlung des Magistrats

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der geschilderten Sachdarstellung nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag zur Anlage 15, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland, betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016, 101.17.1822, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordneten Aulepp, Domes und Kaufmann bringen für die Fraktion Kasseler Linke die Änderungsanträge Nr. 53, 58, 59, 61 und 62 ein und begründen diese. Die Änderungsanträge Nr. 54 bis 56 der CDU-Fraktion sowie Nr. 57 und 60 der FDP-Fraktion liegen den Stadtverordneten ebenfalls als Tischvorlage vor.

Änderungsantrag Nr. 53 der Fraktion Kasseler Linke

Schulgebäude Unterhaltung sichern

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 366

Beschreibung f. 2016 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2016	2017	2018	2019
	Euro	Euro	Euro	Euro
Haushaltsansatz	6.329.240	8.253.240	15.890.000	69.410.000
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				15.000.000
Neuer Ansatz	11.329.240	13.253.240	20.890.000	54.410.000

Deckungsvorschlag:

Durch das Kommunalinvestitionsprogram des Landes Hessen und des Bundes.

Begründung:

Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Konjunktursonderprogrammes offen geblieben sind.

Die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca 93 Millionen Euro. Vor 5 Jahren lag diese Lücke noch bei ca. 60 Millionen. Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2),

Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 53 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird **abgelehnt.**

Änderungsantrag Nr. 54 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 368

 Investitionsnr.
 4100545300

 Sachkonto
 0621101

Bezeichnung Naturkundemuseum, Zugänge Bücher, Sammlung

Ansatz
2016
Euro
30.110
10.000
40.110

Deckungsvorschlag:

Die Erhöhung wird aus den Mehreinnahmen der Spielapparatesteuer gedeckt.

Begründung:

Die Erhöhung um 10.000 € ist notwendig, um flexibler und schneller auf Kauf- u. Erwerbungsangebote reagieren zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 54 der CDU-Fraktion betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird abgelehnt.

Änderungsantrag Nr. 55 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 368

 Investitionsnr.
 4100550300

 Sachkonto
 0621101

Bezeichnung Stadtarchiv, Zugänge Bücher, Sammlung

Jahr	Ansatz 2016
	Euro
Haushaltsansatz	3.000
Erhöhung um	10.000
Neuer Ansatz	13.000

Deckungsvorschlag:

Die Erhöhung wird aus den Mehreinnahmen der Spielapparatesteuer gedeckt.

Begründung:

Die Erhöhung um 10.000 € ist notwendig, um flexibler und schneller auf Kauf - u. Erwerbungsangebote reagieren zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 55 der CDU-Fraktion betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird abgelehnt.

Änderungsantrag Nr. 56 der CDU-Fraktion zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 369

 Investitionsnr.
 4100555300

 Sachkonto
 0621101

Bezeichnung Stadtmuseum, Zugänge Bücher, Sammlung

	Beating Edgange Baener, Bann
	Ansatz
Jahr	2016
	Euro
Haushaltsansatz	22.960
Erhöhung um	20.000
Neuer Ansatz	42.960

Deckungsvorschlag: 12 von 32

Die im Entwurf des Investitionsplans vorgesehenen Erwerbungsmittel für Kunst i.H.v. 120.200 € (S. 371, Investitionsnr. 4104303300, Sachkonto 0621201, Kunstsammlungen, Zugänge Kunstsammlungen) werden zugunsten des Stadtmuseums um 20.000 € gekürzt.

Begründung:

Die Erhöhung um 20.000 € ist notwendig, um flexibler und schneller auf Kauf - u. Erwerbungsangebote reagieren zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 56 der CDU-Fraktion betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird abgelehnt.

Änderungsantrag Nr. 57 der FDP-Fraktion zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt: S. 395

Investitionsnr. Name: 6501011200 Sachkonto: 0533010

Bezeichnung: Sporthalle Marbachshöhe, Baul, Verbes, (OBR 05)

Bezerennung.		ic mai bachshone, ba		511 00)
	Ansatz		Finanzplan	Finanzplan
Jahr	2016	VE	2017	2018
	Euro	(Verpflichtungs-	Euro	Euro
		ermächtigung)		
Haushaltsansatz	0,0			1.055.000,- €
Erhöhung um	1.055.000,- €			
Kürzung um				1.055.000,- €
Neuer Ansatz	1.055.000,- €			0,0

Deckungsvorschlag:

Aus dem Hessischen Kommunal- und Investitionsprogramm

Begründung:

Die Sanierungen der Sporthalle Marbachshöhe sind wegen des dringenden Nutzungsbedarfs der Halle auf 2016 vorzuziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 57 der FDP-Fraktion betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird abgelehnt.

> Änderungsantrag Nr. 58 der Fraktion Kasseler Linke

Sozialpass einführen

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der Leistungsbezieher*innen. In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt. Die erforderlichen Mittel sollen dazu bereitgestellt werden.

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Enthaltung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 58 der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird **abgelehnt.**

> Änderungsantrag Nr. 59 der Fraktion Kasseler Linke

Gute Betreuung in den Kindertagesstätten

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann. Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der "Nachsorge" können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität. Diese soll vollumfänglich durch Besetzung der Stellen in den Regelgruppen durch staatlich anerkannte ErzieherInnen erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 59 der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird abgelehnt.

> Änderungsantrag Nr. 60 der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 821

Teilergebnishaushalt Amt: 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen

Nr.: Position 11

Beschreibung: Personalaufwendungen

Jahr	2016
	Euro
Haushaltsansatz	3.070.350,- €
Erhöhung um	30.000,- €
	3.100.350,- €
neuer Haushaltsansatz	

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Einnahmen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen.

Begründung:

Die Summe von 30.000,- € ist für die Schaffung einer halben Stelle im Jugendamt zu verwenden, mit der die Einrichtung und permanente Beratung eines Kinder- und Jugendparlamentes ermöglicht werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 60 der FDP-Fraktion betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird **abgelehnt.**

Änderungsantrag Nr. 61 der Fraktion Kasseler Linke

Industriedenkmal Salzmann sichern – Denkmalschutz arbeitsfähig machen

Teilergebnishaushalt 63003 Denkmalschutz

Seite Haushalt 893 Sachkonto neu

Beschreibung Ersatzvornahmen Denkmalschutz

Jahr	2016
	Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	40.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Zur Vorfinanzierung von Erhaltungsmaßnahmen am Salzmann-Gebäude werden im Haushalt der Stadt Kassel entsprechende Mittel bereitgestellt.

Die Untere Denkmalschutzbehörde benötigt entsprechende Haushaltsmittel zur Vorfinanzierung der notwendigen Arbeiten, um nach erfolgloser Anordnung von notwendigen Modernisierungs – bzw. Instandhaltungsarbeiten (rechtlich im Baugesetzbuch § 177 Modernisierungs – und Instandsetzungsgebot geregelt) gegenüber dem Eigentümer den nächsten Schritt der Ersatzvornahme (rechtlich geregelt im Hessischen Denkmalschutzgesetz § 12 Durchsetzung der Erhaltung) gehen zu können. Dieses Geld kann dann vom Eigentümer eingetrieben werden. Bisher ist die Untere Denkmalbehörde, die fachlich nur dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen untersteht, durch fehlende Haushaltsmittel gehemmt, wirkungsvolle Maßnahmen gegen den Zerfall und zur Sicherung von Gebäuden zu ergreifen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne,CDU

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 61 der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird **abgelehnt.**

> Änderungsantrag Nr. 62 der Fraktion Kasseler Linke

17 von 32

Angebotsstreichungen stoppen – Nahverkehr ausbauen!

Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 993 Sachkonto 7680000

Beschreibung Aufwendungen aus Verlustübernahme

Jahr	2016
	Euro
Haushaltsansatz	8.523.000
Erhöhung um	1.000.000
neuer Haushaltsansatz	9.523.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen des Haushalts bei den Gewerbesteuereinnahmen. Mitte November verkündete die Stadt Kassel im Haushaltsplan 2016 durch die gestiegenen Steuerschätzungen einen Überschuss von rund 7,5 Millionen Euro aus weisen zu können.

Begründung:

Mit diesem Betrag soll die Streichung des Nahverkehrsangebotes aus Kostengründen beendet werden. Die von der KVG vorgestellte Netzreform soll der Einsparung von 1 Million Euro Betriebskosten pro Jahr dienen. Der im letzten Jahr beschlossene Nahverkehrsplan legt Mindestanforderungen für die Qualität des öffentlichen Nahverkehrs in Kassel fest. Unter anderem fordert er einen 15-Minuten-Takt auf den Hauptstrecken bis 24:00 Uhr. Die Netzreform ignoriert diese Anforderung vollständig. Der erst im Sommer 2015 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan hat als Ziel, den Anteil des öffentlichen Nahverkehrs an den zurückgelegten Wegen zu steigern. Bis zum Jahr 2030 soll der ÖPNV-Anteil von jetzt 17 Prozent auf 23 bis 25 Prozent wachsen. Diesem Ziel wirkt der Netzplan mit seinen Verschlechterungen des Angebots direkt entgegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 62 der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2016 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019, 101.17.1822, wird abgelehnt.

6. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG Vorlage des Magistrats - 101.17.1898 - 18 von 32

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Beteiligung der Städtische Werke AG (STW) an der Kapitalerhöhung der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) in Höhe von maximal 3,3 Mio. €, um den ursprünglichen Gesellschaftsanteil der STW an der THEE von 5 % wieder herzustellen, wird zugestimmt.
- Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, 101.17.1898, wird zugestimmt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

7. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1908 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

19 von 32

Stadträtin Janz begründet und Erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder), 101.17.1908, wird zugestimmt.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein.

Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung **mit folgenden Änderungen**.

§ 1 (1)

Die nach Anlage 2 zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) für den Zeitraum vom 8. Mai 2015 bis zum 5. Juni 2015 erhobenen Kostenbeiträge und Verpflegungskostenbeiträge werden auf Antrag in Höhe von **100 %** der satzungsmäßigen Beträge erstattet.

§ 1 (3)

Anspurchsberechtigt sind die in § 13 der Satzung Grundschulkinder genannten Kostenbeitragsschuldner. Anträge auf Erstattung können bis zum 31. März 2016 gestellt werden (Ausschlussfrist). Die Erstattung erfolgt eigenständig durch die Verwaltung bis zum 31.3.2016.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder), 101.17.1908, wird **abgelehnt.**

Änderungsantrag CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Anlage zur Magistratsvorlage 101.17.1908 wird wie folgt geändert (Änderungen fett):

δ1

1) Die nach Anlage 2 zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) für den Zeitraum vom 8. Mai 2015 bis zum 5. Juni 2015 erhobenen Kostenbeiträge und Verpflegungskostenbeiträge werden auf Antrag in Höhe von 100 % der satzungsgemäßen Beiträge erstattet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Grundschulkinder der Stadt Kassel (Satzung Grundschulkinder) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Grundschulkinder), 101.17.1908, wird abgelehnt.

8. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1909 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Stadträtin Janz begründet und Erläutert die Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita) ,101.17.1909, wird **zugestimmt.**

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, folgenden Änderungsantrag ein.

Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten für Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung mit folgenden Änderungen.

§ 1 (1)

Die nach Anlage 2 zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) für den Zeitraum vom 8. Mai 2015 bis zum 5. Juni 2015 erhobenen Kostenbeiträge und Verpflegungskostenbeiträge werden in Höhe von **100 %** der satzungsmäßigen Beträge erstattet.

§ 1 (3)

Anspruchsberechtigt sind die in § 13 der Satzung Kita genannten Kostenbeitragsschuldner. Anträge auf Erstattung können bis zum 31. März 2016 gestellt werden (Ausschlussfrist). Die Erstattung erfolgt eigenständig durch die Verwaltung bis zum 31.3.2016.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita) ,101.17.1909, wird abgelehnt.

> Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Anlage zur Magistratsvorlage 101.17.1909 wird wie folgt geändert (Änderungen fett):

§1

1) Die nach Anlage 2 zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) für den Zeitraum vom 8. Mai 2015 bis zum 5. Juni 2015 erhobenen Kostenbeiträge und Verpflegungskostenbeiträge werden in Höhe von **100** % der satzungsgemäßen Beiträge erstattet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Ergänzungssatzung zur Satzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kindertagesbetreuung für Kinder bis zur Einschulung der Stadt Kassel (Satzung Kita) vom 18.11.2013 (Ergänzungssatzung Kita), 101.17.1909, wird abgelehnt.

9. Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1624 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Informationen aus Bremen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1659 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Sanktionen bei SGB II-Leistungen aussetzen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.1764 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Verantwortung übernehmen: Belgische Siedlung in öffentlicher Hand

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1782 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Veränderung des Quorums bei Bürgerentscheiden

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler - 101.17.1815 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Karl-Branner-Brücke

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler - 101.17.1816 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

15. Einstellungskriterien der Stadt geschlechtergerecht gestalten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1817 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

16. Bauausstellung in Kassel und Region

Antrag der FDP-Fraktion - 101.17.1846 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

in Stadt und Region gegeben werden.

- Der Magistrat wird gebeten, die Bewerbung Kassels für eine Bauausstellung mit internationalem Anspruch in Kassel und der Region als Instrument visionärer Entwicklung zu prüfen.
 Die Hessische Landesregierung ist in dieses Vorhaben einzubeziehen.
 Durch die Ausstellung sollen neue soziale, technische, ökologische und kulturelle Impulse für Stadtplanung, Städtebau und Landschaftsentwicklung
- 2. Einen ersten Konzeptvorschlag für die Durchführung dieser Bauausstellung unter Beteiligung von interdisziplinär arbeitenden Experten hat das Dezernat für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen zu erstellen.

Über den Planungsstand ist regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,

Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: Stadtverordneter Bayer

den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Bauausstellung in Kassel und Region, 101.17.1846, wird **abgelehnt.**

17. Radverbindungen verbessern - Planung erstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.1853 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Verbesserung und den Ausbau des Radverkehrsangebots werden die Vorschläge des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) mit Umsetzungsjahr und Finanzierungsplan versehen.

Dabei sollen die Vorschläge des adfc Kassel berücksichtigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Radverbindungen verbessern – Planung erstellen, 101.17.1853, wird **abgelehnt.**

18. Optimierung der Radroutenverbindung zwischen Holländischem Platz und dem ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne - 101.17.1884 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat möge prüfen, ob eine Optimierung der bestehenden Radroutenverbindung zwischen dem Holländischen Platz und dem ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe realisierbar ist. Insbesondere sollen im Verlauf der Radroute alle Querungen von Straßen eingehend betrachtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,

Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Optimierung der Radroutenverbindung zwischen Holländischem Platz und dem ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe, 101.17.1884, wird **zugestimmt.**

19. Spielbank Kassel

Vorlage des Magistrats - 101.17.1889 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Übertragung des Spielbetriebes der Spielbank Kassel auf die Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & Co KG wird zugestimmt.
- 2. Dem Abschluss des Spielbankvertrages mit der Kurhessischen Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & Co KG wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs zugestimmt.
- 3. Der Magistrat wird ermächtigt, notwendige redaktionelle Ergänzungen und Änderungen bei Abschluss der Verträge vorzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (2)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Spielbank Kassel, 101.17.1889, wird zugestimmt.

20. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Sechsten Änderung vom 15.09.2014 (Siebte Änderung) 28 von 32

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1890 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Sechsten Änderung vom 15.09.2014 (Siebte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung"

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate, auf das Spielen um Geld oder Sachwerte und auf Vergnügen besonderer Art im Gebiet der Stadt Kassel vom 13.11.1995 in der Fassung der Sechsten Änderung vom 15.09.2014 (Siebte Änderung), 101.17.1890, wird zugestimmt.

21. Ordnung zur Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Kassel vom 16.03.2003 (Zweite Änderung)

Vorlage des Magistrats - 101.17.1894 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Kassel vom 16.03.2003 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Kassel vom 16.03.2003 (Zweite Änderung), 101.17.1894, wird **zugestimmt.**

22. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen

Vorlage des Magistrats - 101.17.1895 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,

Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Regelung und Abrechnung der Förderschulen, 101.17.1895, wird **zugestimmt.**

23. Verzeichnis zur Änderung des Entgeltverzeichnisses der Stadtbibliothek Kassel vom 26.02.2007 (Erste Änderung)

30 von 32

Vorlage des Magistrats - 101.17.1896 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Verzeichnis zur Änderung des Entgeltverzeichnisses der Stadtbibliothek Kassel vom 26.02.2007 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verzeichnis zur Änderung des Entgeltverzeichnisses der Stadtbibliothek Kassel vom 26.02.2007 (Erste Änderung), 101.17.1896, wird **zugestimmt.**

24. Satzung zur Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Kassel vom 07.02.2011 (Erste Änderung)

Vorlage des Magistrats - 101.17.1900 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- "Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Kassel vom 07.02.2011 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt davon Kenntnis, dass der Magistrat beabsichtigt, nach Beschlussfassung über die in Ziffer 1 bezeichnete Satzung die als Anlage 3 im Entwurf beigefügte Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Kassel vom 21.03.2011 (Erste Änderung) zu erlassen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Kassel vom 07.02.2011 (Erste Änderung), 101.17.1900, wird **zugestimmt.**

25. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A "Frankfurter Straße 233" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats - 101.17.1901 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VIII/66A "Frankfurter Straße 233" wird zugestimmt.

Ziel und Zweck der Planung ist, die Umnutzung der ehemaligen Fläche für Gemeinbedarf "Post" in ein Mischgebiet planungsrechtlich abzusichern.

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Frankfurter Straße 233 und Knorrstraße 13."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/66A "Frankfurter Straße 233" (Aufstellungs – und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1901, wird **zugestimmt.**

26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/4 "Unternehmenspark Kassel" (Aufstellungsbeschluss)

32 von 32

Vorlage des Magistrats - 101.17.1902 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Für den Bereich des Unternehmensparks Kassel, welcher im Süden durch die Lilienthalstraße, im Norden durch die Gleisanlage des ehemaligen Bahnhofs Bettenhausen, im Osten durch die Wohnstraße und im Westen durch das Areal der Gerhard-Fieseler-Stiftung begrenzt wird, soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Angrenzend an das Gelände des Unternehmensparks befindet sich ein Störfallbetrieb. Ausgelöst durch diesen wird eine Neuordnung der vorhandenen Nutzungen nötig, welche sich auf der Fläche als sehr heterogen darstellt.

Angestrebt wird eine Sicherung und Ergänzung der am Standort vorhandenen gewerblichen Nutzung sowie eine gezielte städtebauliche Integration des Plangebietes in den umgebenden Stadtgrundriss."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (4)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/4 "Unternehmenspark Kassel" (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1902, wird **zugestimmt.**

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Petra Friedrich Nicole Eglin
Stadtverordnetenvorsteherin Schriftführerin